

Frankfurt am Main, den 2. Mai 2017

Pressemitteilung

Schließung der Sporthalle der Grundschule Rebstock

Die Sporthalle der Grundschule Rebstock ist von heute bis zu den Sommerferien vorübergehend geschlossen.

Integrations- und Bildungsdezernentin Sylvia Weber erklärt dazu, dass bei allen Schadstoffmessungen vor und in den Osterferien keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden konnten. Somit sei aus toxikologischer Sicht keinerlei Gesundheitsgefährdung zu befürchten. „Wir sind sehr froh darüber, dass hier keine Gefährdung der Gesundheit für die Kinder und das Kollegium besteht“, erklärt Stadträtin Sylvia Weber, „alle Ergebnisse sind hygienisch unbedenklich und deutlich unter den Grenzwerten.“

Schüler und Lehrkräfte hatten in den letzten Wochen mehrfach über eine starke Geruchsbelästigung in der Turnhalle geklagt. Tatsächlich zeigten die Schadstoffmessungen in der Halle leicht erhöhte Werte von Ameisensäure und Essigsäure, die jedoch immer noch unter den Vorsorgewerten liegen. „Wir werden diesen Hinweisen nachgehen und nach den Ursachen hierfür suchen“, so Weber. Somit bleibe die Sporthalle für den Schulunterricht vorerst gesperrt. „Auf jeden Fall werden wir Abhilfe schaffen, damit die Halle nach den Sommerferien wieder zur Verfügung steht.“ Außerdem solle die Halle jetzt zwei Wochen lang intensiv gelüftet werden.

Sylvia Weber bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Grundschule Rebstock, dem Staatlichen Schulamt und dem Gesundheitsamt. „Die Messreihe ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Für die nächste Untersuchung müssen die Heizung und die Lüftung eine Woche lang ausgestellt werden und dafür benötigen wir eine stabile Außentemperatur von 12 Grad Celsius“, informiert die Bildungsdezernentin.

Nach Beendigung aller Messungen, die von der Firma ARGUK und dem Amt für Gesundheit durchgeführt werden, soll ein Gesamtbericht der Ergebnisse auf einem Elternabend in der Schule im Juni vorgestellt werden.

„Alle Zwischenergebnisse wurden und werden den Eltern, der Schulleitung, dem Kollegium und allen Kooperationspartnern weiterhin zur Verfügung gestellt“, sicherte Weber abschließend zu.